



# Rathaus

## Umschau

**Dienstag, 3. September 2013**

Ausgabe 167

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>3</b>
<b>Meldungen</b>	<b>4</b>
› Stadt und Freistaat laden zum 1. Kunstareal-Fest ein	4
› Grünanlage am Manzinger Weg: Baureferat stellt Pläne vor	5
› Drei klassische amerikanische Western im Filmmuseum	5
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>7</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	



# Terminhinweise

Wiederholung

**Mittwoch, 4. September, 10 Uhr,**

**Gasteig, Raum 0.125, Rosenheimer Straße 5**

Die Geschäftsführung der Münchner Volkshochschule (MVHS), Dr. Susanne May und Professor Dr. Klaus Meisel, informiert über das neue MVHS-Programm Herbst/Winter 2013/2014 und insbesondere über den Programmschwerpunkt „Aufbruch in Afrika“. Die MVHS-Chefs berichten auch über aktuelle Entwicklungen und stehen für Fragen zur Verfügung. Das neue MVHS-Programm mit rund 7.700 Kursen und Veranstaltungen erscheint am Montag, 2. September.

**Donnerstag, 5. September, 11 Uhr, Glyptothek, Königsplatz 1**

Auf einer Pressekonferenz zum 1. Münchner Kunstareal-Fest werden die Programmpunkte der beteiligten 25 Institutionen vorgestellt. Teilnehmer sind: Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dieter Reiter, Wirtschaftsreferent der Landeshauptstadt München, Dr. Florian Knauß, Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München, Dr. Sylvia Schoske, Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst, Dr. Matthias Mühling, Städtische Galerie im Lenbachhaus, und Guido Redlich, Vorsitzender des Förderkreises Kunstareal und Stiftungsrat der Stiftung Pinakothek der Moderne.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

**Freitag, 6. September, 11.30 Uhr, Groffstraße 2**

Bürgermeister Hep Monatzeder gratuliert dem Münchner Bürger Robert Winterstein im Namen der Stadt zum 106. Geburtstag.

**Freitag, 6. September, 13 Uhr, Saal des Alten Rathauses**

Zum Eröffnungsempfang anlässlich der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren 2013 spricht Stadtrat Alexander Reissl (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte.

**Freitag, 6. September, 15.30 Uhr,**

**Sheraton München Arabellapark Hotel, Arabellastraße 5**

Anlässlich einer Ehrung im Rahmen der Aktion „Fair ist mehr“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) spricht Bürgermeister Hep Monatzeder



Grußworte. Geehrt werden die Sieger der DFB-Aktion, mit der der DFB faires Verhalten auszeichnet und allen Fußballinteressierten das „Fair play“ im Fußball wieder mehr ins Gedächtnis rufen möchte. Des weiteren werden 100 Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter geehrt, die durch besonders faires Verhalten aufgefallen sind.

## Bürgerangelegenheiten

**Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr,  
Palais Dürckheim, Türkenstraße 4 (nicht barrierefrei)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

**Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr,  
Sozialbürgerhaus, Meindlstraße 14 (barrierefrei)**  
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 7 (Sendling – Westpark) mit der Vorsitzenden Ingrid Notbohm.

**Dienstag, 10. September, 20 Uhr,  
Sozialbürgerhaus, Meindlstraße 14 (barrierefrei)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 7 (Sendling – Westpark).

**Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr, Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, „Gepäckhalle“, Giesinger Bahnhofplatz 1 (barrierefrei)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 17 (Obergiesing – Fasangarten). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Horst Walter statt.

**Dienstag, 10. September, 19 Uhr, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Bürgersaal, Züricher Straße 35 (barrierefrei)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Hans Bauer statt.

**Dienstag, 10. September, 19 Uhr, Alten- und Service-Zentrum Obermenzing, Packerreiterstraße 48 (barrierefrei)**  
Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing – Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Christian Müller statt.



**Dienstag, 10. September, 19 Uhr,**

**Vereinsheim, Eversbuschstraße 161 (nicht barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach – Untermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit der Vorsitzenden Heike Kainz statt.

**Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr,**

**Alten- und Servicezentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

## Meldungen

**Stadt und Freistaat laden zum 1. Kunstareal-Fest ein**

(3.9.2013) Auf Initiative des Förderkreises Kunstareal München findet am Sonntag, 15. September, das erste Kunstareal-Fest statt. Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern ermöglichen den freien Eintritt in alle Museen und Ausstellungshäuser des Kunstareals. Unter dem Titel „Begegnungen. Das Kunstareal München“ stehen kulturelle Spaziergänge, Kunstführungen in den Museen, Workshops, Live-Musik, Filmvorführungen und weitere Attraktionen auf dem Programm.

Der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München haben 2009 auf Anregung und unter Beteiligung der Stiftung Pinakothek der Moderne vereinbart, die Museums-, Kunst- und Wissenschaftslandschaft rund um die Pinakotheken und den Königsplatz gemeinsam voranzutreiben und Strategien für eine bessere Vernetzung, Präsentation und Förderung zu entwickeln. Unter dem Titel „Kunstareal München“ arbeiten Museen und Ausstellungshäuser, deren Freundes- und Förderkreise, Galerien und Kulturinstitutionen sowie Hochschulen und Publikum intensiv zusammen, um das Areal in seiner Vielfalt bekannter zu machen. Die Zusammenarbeit wird von der Stiftung der Pinakothek der Moderne koordiniert und vom Förderkreis Kunstareal unterstützt. An dem Projekt sind neben Vertreterinnen und Vertretern der Museen, der Hochschulen, des Freistaats Bayern und der Stadt München auch der Bezirksausschuss 3 (Maxvorstadt) und das Münchner Forum beteiligt.

Das Kunstareal umfasst 66 Hektar und liegt mitten in der Maxvorstadt. Zwischen der Heißstraße im Norden, der Türkenstraße im Osten, der Karlstraße im Süden und der Richard-Wagner-/Enhuberstraße im Westen konzentrieren sich auf engstem Raum staatliche und städtische Einrichtungen

für Kunst, Kultur und Wissenschaft. Das Projekt „Kunstareal“ wurde bereits in Workshops, Ausstellungen und Befragungen mit der Öffentlichkeit diskutiert. Prozessbegleitend hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in den Jahren 2010 und 2012 Stadtrat-Hearings durchgeführt. Ab dem 16. September werden 100 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger sich für knapp eine Woche mit dem Kunstareal beschäftigen, ihre Ideen und Vorstellungen diskutieren und ein so genanntes Bürgergutachten erarbeiten. Anfang nächsten Jahres soll das Bürgergutachten fertig sein und dem Stadtrat übergeben werden.

Unter [www.muenchen.de/plan](http://www.muenchen.de/plan) und [www.buergergutachten.com/kunstareal](http://www.buergergutachten.com/kunstareal) sind Informationen zum Kunstareal München und zum Bürgergutachten zu finden. Mehr Informationen zum 1. Münchner Kunstareal-Fest und das Programm unter [www.kunstareal.de/de/freunde.html](http://www.kunstareal.de/de/freunde.html)

### **Grünanlage am Manzinger Weg: Baureferat stellt Pläne vor**

(3.9.2013) Das Baureferat (Gartenbau) stellt von Dienstag, 10. September, bis Mittwoch, 25. September, im Stadtteilladen Pasing das Planungskonzept zur Aufwertung der Grünanlage am Manzinger Weg vor. Außerdem werden Informationen zur Bürgerbeteiligung präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Der Stadtteilladen Pasing befindet sich in der Spiegelstraße 9 und ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Gelegenheit zur persönlichen Diskussion mit den Fachleuten des Baureferates besteht am Mittwoch, 25. September, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Stadtteilladen. Im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ soll die Grünfläche am Manzinger Weg in Pasing im Frühjahr 2015 durch das Baureferat aufgewertet werden. Grundsätzliche Ziele hierfür sind bereits im Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) genannt. Damit sich die konkreten Maßnahmen an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientieren, haben die Fachleute des Baureferates im April Ideen vor Ort eingeholt, wie die Grünanlage aufgewertet werden kann. Auf dieser Basis wurde ein Planungskonzept entwickelt, das jetzt besichtigt werden kann.

### **Drei klassische amerikanische Western im Filmmuseum**

(3.9.2013) Anlässlich der Ausstellung „100 Jahre Münchner Cowboy Club“, die noch bis zum 15. September im Münchner Stadtmuseum zu sehen ist, zeigt das Filmmuseum im Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, von 6. bis 8. September drei amerikanische Western aus drei Jahrzehnten, bei denen die Arbeit der Cowboys im Mittelpunkt steht: „Red River“ (1948) von Ho-

ward Hawks, „The Cowboys“ (1972) von Mark Rydell und „Open Range“ (2003) von Kevin Costner:

- „Red River“ (Panik am roten Fluss) wird am Freitag, 6. September, um 18.30 Uhr in englischer Originalfassung gezeigt. John Wayne als Rancher Tom Dunson will seine riesige Viehherde von Texas nach Missouri treiben. Durch seine Unerbittlichkeit kommt es zur Meuterei unter den Cowboys und zum Konflikt mit seinem Ziehsohn Matt (Montgomery Clift). Der Western-Klassiker schlechthin und ein Hohelied auf die Tugenden der Cowboys, auf Männerfreundschaft und Solidarität.
- Am Samstag, 7. September, um 18.30 Uhr läuft „The Cowboys“ (Die Cowboys) in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Wieder mit John Wayne, und wieder ist er in der Rolle des Ranchers, der seine Viehherde und seine Männer gnadenlos vorantreibt. Nur handelt es sich diesmal um Schuljungen, die sich auf dem Trail erst bewähren müssen. Ein unbekannterer Western mit klassischen Motiven und beeindruckenden Landschafts- und Tieraufnahmen.
- „Open Range“ (Weites Land) läuft am 8. September um 18.30 Uhr in englischer Originalfassung. Mit erstaunlichem Gespür für die Darstellung von Landschaft, Wetter, Tieren und schroffen Charakteren erzählt Kevin Costner die Geschichte vom alternden Herdenbesitzer Boss und seinem langjährigem Freund Charley (Costner), die ihre Rinderherde ganz traditionell frei durch die Prärie treiben und in Konflikt mit einem Rancher geraten.

Alle Titel und Termine der Reihe sind im Programmheft des Filmmuseums unter [www.filmmuseum-muenchen.de](http://www.filmmuseum-muenchen.de) zu finden.

Karten für die Filmreihe können wie immer vorbestellt werden unter Telefon 2 33-9 64 50. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Pressefotos werden auf Anfrage unter Telefon 2 33-2 05 38 zugeschickt.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 3. September 2013

## **Verbesserung der Radwegverbindung von der Messestadt zum neuen Truderinger Gymnasium und zum Bahnhof Trudering**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ingo Mittermaier, Regina Salzmann, Helmut Schmid (SPD) und Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen) vom 24.7.2012



### **Verbesserung der Radwegverbindung von der Messestadt zum neuen Truderinger Gymnasium und zum Bahnhof Trudering**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ingo Mittermaier, Regina Salzmann, Helmut Schmid (SPD) und Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen) vom 24.7.2012

#### **Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung:**

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weil die von dem privaten Eigentümer erworbenen Flächen im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1728 i (Landschaftspark) bereits als öffentliche Grünflächen festgesetzt sind und es sich hier um die weitere Teilumsetzung des Bebauungsplanes handelt. Eine Beschlussfassung des Stadtrates ist damit nicht erforderlich. Eine Behandlung erfolgt deshalb auf diesem Wege.

Ihren o.g. Antrag können wir nun abschließend beantworten, nachdem die erforderlichen Untersuchungen und die noch zu leistenden Vorarbeiten abgeschlossen sind.

Ihr Anliegen war:

*„1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Radwegverbindung von der Messestadt zum neuen Truderinger Gymnasium zu erstellen und dem Stadtrat baldmöglichst einen Realisierungsplan mit Zeitschiene und Finanzierung vorzulegen.*

*2. Des Weiteren sollte die Verwaltung aufzeigen, wie das Provisorium der Hauptroute in Richtung Westen verbessert werden kann, die die Verbindung zum Bahnhof Trudering und Richtung Innenstadt herstellt.“*

Wir können Ihnen nun in Ergänzung zu unserer Zwischenmitteilung vom 20.02.2013, in der auch um eine Fristverlängerung bis zum 31.07.2013 nachgefragt wurde, Folgendes mitteilen:

Die derzeit vorhandenen Wege im Landschaftspark und die Straße entlang des Gewerbegebiets am Rappenweg, die zusammen eine kurze und günstige Verbindung nach Süden zur Bahnunterführung darstellen, konnten insbesondere wegen Sicherheitsproblemen am Rappenweg nicht als geeignete Wegeverbindung beurteilt werden.



Deshalb wurde mit Berücksichtigung dieses bereits bestehenden Wegenetzes im Landschaftspark und den Zielen des VEP-2002 (Radverkehrsverbindungen in München) eine Lösung für einen Fuß- und Radweg in Nord-Süd-Richtung durch den Park entwickelt. Ein ausreichend breiter Grundstücksstreifen entlang des Westrandes der gewerblichen Nutzung am Rappenweg konnte von einem privaten Grundeigentümer inzwischen durch das Kommunalreferat erworben werden.

Am 14.06.2013 hat der Riem-Beirat der MRG (Maßnahmeträger München-Riem GmbH) die Genehmigung zur Durchführung und zum Baubeginn der Maßnahme erteilt.

Der Baubeginn des Radwegs ist inzwischen erfolgt. Der Fertigstellungstermin ist bis zum Schulbeginn am 12.09.2013 geplant.

Zu den außerhalb dieses Bereiches liegenden Maßnahmen hat uns das Kreisverwaltungsreferat Folgendes mitgeteilt:

„Da die Ausgangslage aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Grunderwerbs am Rappenweg (westlich Schwablhofstraße) ungewiss war, hat das Kreisverwaltungsreferat in enger Abstimmung mit dem Baureferat eine Art Übergangslösung für eine sichere Schulwegverbindung entlang der Schwablhofstraße und Friedenspromenade mit folgendem Ergebnis erarbeitet.

- Entlang der Ostseite der Schwablhofstraße wurde eine einheitliche Fläche durch das Baureferat hergestellt, um diese als gemeinsamen Geh- und Radweg (Z 240 StVO) mit der Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr (Zusatzzeichen 1000-31 StVO) auszuweisen. Der Anschluss an die nunmehr durch erfolgreichen Grunderwerb aus dem Riemer Park kommende Wegverbindung wird im Rahmen des Bauprojektes umgesetzt.
- Weiterhin wird die östliche Radfahrerfurt über die Wasserburger Landstraße durch einen vorgezogenen Lichtsignalanlagen austausch für den Zweirichtungsradsverkehr ertüchtigt.
- Zur Verbesserung der Ausleuchtung in der Unterführung werden folgende Maßnahmen durch das Baureferat, Straßenbeleuchtung ergriffen:
  1. Die veralteten Deckenleuchten werden durch neue Leuchten ersetzt. Die neuen Leuchten werden deutlich mehr Licht in die Unterführung bringen.
  2. Die Leuchten im Inneren der Unterführung werden in Dauerschaltung betrieben, d.h. sie sind auch tagsüber angeschaltet.

Die Leuchten am Anfang und am Ende der Unterführung, wo noch ausreichend Tageslicht hinfällt, werden wie gehabt in Nachtschaltung, d.h. zusammen mit der Straßenbeleuchtung geschaltet.

- Zur Optimierung der Radverkehrsführung entlang der Friedenspromenade werden die Radfahrerfurten jeweils mit einem Sinnbild Fahrrad auf der Furt mit gegenläufigen Pfeilen ausgestattet, sowie über dem Verkehrszeichen 205 StVO (Vorfahrt gewähren!) jeweils mit Zusatzzeichen 1000-32 StVO ausgestattet. Weiterhin wird der Zweirichtungsradweg an der Westseite der Friedenspromenade zwischen Gartenstadtstraße und Grünanlagenweg (in Verlängerung der Markgrafenstraße) in Rücksprache mit dem Baureferat - Gartenbau verbreitert, sobald dies nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Von Kirchtrudering kommend gibt es beidseitig des Rappenweges benutzungspflichtige Radverkehrsführungen (Nordseite: gemeinsamer Geh- und Radweg und Südseite: Einrichtungsradschwergewicht), welche jeweils an lichtsignalisierten Knotenpunkten angebunden sind und daher ein gefahrloses Queren der Straße ermöglichen.

Auch entlang der Emplstraße gibt es beidseitig Radverkehrsführungen, welche jedoch nicht benutzungspflichtig sind, da sich die Emplstraße in einer Tempo 30-Zone befindet.

Im Ergebnis des Ortstermins vom zuständigen BA mit dem Schulwegbeauftragten wurde die Markierung im Knotenpunkt Am Mitterfeld/Kirchtruderinger Straße bereits am 10.05.2012 erneuert.

Im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer sicheren Schulwegverbindung wurde darüber hinaus am 13.06.2013 auf Veranlassung des Schulwegbeauftragten an der Feldbergstraße nördlich der südlichen Bushaltestelle Batschkastraße (entlang der Fahrradroute) ein Zebrastreifen für die gesicherte Querung der Fußgänger eingerichtet.

Die Prüfung des Antrags einer gesicherten Quermöglichkeit an der Wasserburger Landstraße/Horst-Salzman-Weg ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Die Stadtratsvorlage hierzu wird jedoch voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 3. September 2013

### **Erhaltungssatzung für Laim**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Verena Dietl und Andres Lotte (SPD)

### **Kommunalwahl 2014 barrierefrei gestalten**

Antrag Stadträte Marian Offman und Josef Schmid (CSU)

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
o.V.i.A.  
Rathaus

Andreas Lotte  
Verena Dietl  
Ulrike Boesser  
Stadtratsmitglieder

München, den 03.09.2013

## **Erhaltungssatzung für Laim**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Mieterinnen und Mieter im Stadtbezirk 25 – Laim – durch den Erlass einer Erhaltungssatzung vor einer möglichen Verdrängung geschützt werden können, so dass der Siedlungscharakter fortbesteht. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist dem Stadtrat schnellstmöglich vorzulegen.

### **Begründung**

Erhaltungssatzungen, nach § 172 Baugesetzbuch, dienen als städtebauliches Instrument vorrangig dem Erhalt der Bevölkerungs- und Wohnstruktur eines Stadtviertels, und damit dem sogenannten Milieuschutz.

Die Siedlungsstruktur von Laim, ein nahezu reines Wohnviertel, in dem sich Geschosswohnungsbau mit Ein- und Mehrfamilienhäusern abwechselt, bietet Anhaltspunkte dafür, dass auch hier ungewollte Verdrängungsprozesse gegenüber der alteingesessenen Bevölkerung einsetzen könnten. Das Ziel einer jeden maßvollen städtebaulichen Weiterentwicklung ist aber die Bewahrung der typischen Charakteristik eines Stadtteils, in Laim die eines ehemaligen Arbeiterviertels, ohne dass die alteingesessene Bevölkerung Angst vor Verdrängung durch Luxusmodernisierung und Spekulation haben muss. Deswegen gilt es, gerade in Zusammenhang mit der vor kurzem beschlossenen Ausweitung der Indikatoren für Erhaltungssatzungen, das Aufwertungs- und Verdrängungspotential dieses Stadtbezirks zu untersuchen. Ist infolge der Überprüfung ein Handlungsbedarf erkennbar, sollten die betroffenen Gebiete von Laim zu einem neuen Erhaltungssatzungsgebiet zusammengeschlossen werden.

gez.

Andreas Lotte  
Stadtrat

gez.

Verena Dietl  
Stadträtin

gez.

Ulrike Boesser  
Stadträtin

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Josef Schmid  
Stadtrat Marian Offman

**ANTRAG**  
03.09.13

### **Kommunalwahl 2014 barrierefrei gestalten**

Die Landeshauptstadt München trifft jetzt alle nötigen Vorbereitungen, damit die Kommunalwahl im März 2014 für alle Menschen mit Behinderung barrierefrei gestaltet werden kann:

- Alle Wahllokale erhalten einen barrierefreien Zugang.
- In einer Broschüre, die kostenlos verteilt wird, wird in Leichter Sprache die Kommunalwahl in München erklärt und das Wahlverfahren beschrieben (analog Heft der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung zur Landtagswahl 2013).
- Die Wahlunterlagen werden barrierefrei gestaltet, d.h. sie sind bei Bedarf auch in Leichter Sprache erhältlich.

#### **Begründung:**

Die UN-Behindertenrechtskonvention sieht auch die umfassende politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung vor. Bisher ist vielen Wählern mit Behinderung die Teilhabe an politischen Prozessen und Wahlen durch Barrieren im Vorfeld und während der Wahlen erschwert. Diese müssen deshalb beseitigt werden.

Zur diesjährigen Landtagswahl hat die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, Frau Irmgard Badura, eine Broschüre in Leichter Sprache herausgegeben, in der die Wahl und die Abstimmungsmodalitäten sehr gut beschrieben werden.

Da bei der Kommunalwahl, je nach Größe der Gemeinde oder Stadt das Wahlverfahren sehr unterschiedlich ist, ist es notwendig, dass eine individuell auf die Münchner Verhältnisse zugeschnittene Broschüre erstellt und allen Betroffenen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Das o.g. Heft von Frau Badura kann als Muster verwendet werden.

Notwendig ist es auch, dass die Wahlunterlagen für alle einfach zu lesen sind und alle Wahllokale einen barrierefreien Zugang haben, damit alle, die wählen wollen, dies auch tun können.

gez.  
Josef Schmid, Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Marian Offman  
Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 3. September 2013

**Beginn des Ausbildungs-Jahrganges 2013  
SWM begrüßen ihre neuen Auszubildenden**

Pressemitteilung SWM

**Spätsommerwetter im September genießen  
Freibäder verlängern Öffnungszeiten –  
Schyrenbad geht in die Verlängerung**

Pressemitteilung SWM

**27/28/N27**

**6 Tage Bus statt Tram zwischen Karolinenplatz  
und Sendlinger Tor**

Pressemitteilung MVG

**MVV-Semesterticket kommt zum 01.10.2013**

Pressemitteilung MVV

(teilweise voraus)

## **Beginn des Ausbildungs-Jahrganges 2013 SWM begrüßen ihre neuen Auszubildenden**

(3.9.2013) Daumen hoch für die Zukunft: Bei den SWM sind gestern 140 junge Menschen ins Berufsleben gestartet. Zusätzlich bildet die SWM für die Landeshauptstadt München zwölf IT-Systemelektroniker/-innen sowie zwei KFZ-Mechatroniker/-innen aus. Begrüßt wurden sie alle im SWM Ausbildungszentrum in Thalkirchen. Bei den SWM erwarten sie interessante und herausfordernde Aufgaben im kaufmännischen und technischen Bereich.



### **Eigene Mitarbeiter ausbilden und entwickeln**

Als kommunal verankertes Unternehmen übernehmen die SWM seit Jahrzehnten Verantwortung für München und die Region. Dazu gehört auch, als Ausbildungsbetrieb die optimale berufliche Basis für junge Menschen zu schaffen. Mit ihrer top Ausbildungsqualität, erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern sowie besten Zukunftschancen ist die SWM Ausbildung weit über die Stadtgrenzen hinaus angesehen. Als Teil einer nachhaltigen SWM Personalstrategie ist sie ein Gewinn für alle Beteiligten: Junge Menschen erhalten einen

optimalen Einstieg ins Berufsleben. Und die SWM entwickeln ihren eigenen Fach-Nachwuchs und beugen damit dem Mangel an qualifizierten Mitarbeitern vor.

Die SWM sind einer der größten Ausbildungsbetriebe in München. In den vergangenen 25 Jahren haben sie über 5.000 junge Menschen mit einer abgeschlossenen Lehre auf ihren weiteren beruflichen Lebensweg entlassen. Zum 1. September 2014 haben die nächsten rund 140 jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Ausbildung bei den SWM zu beginnen. Bewerbungen dafür können ab sofort eingereicht werden.

### **Das sind die 13 SWM Ausbildungsberufe:**

Elektroanlagenmonteur (m/w)	Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w)	Anlagenmechaniker (m/w)
Industriemechaniker (m/w)	Mechatroniker (m/w)
Kfz-Mechatroniker (m/w)	IT-Systemelektroniker (m/w)
Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w)	Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w)
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice	Bürokaufmann/-frau
Industriekaufmann/-frau	

### **Neu ab September 2014: Duale Studienangebote**

Die SWM erweitern im kommenden Ausbildungsjahr ihr Angebot für Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife: Das Duale Studium der SWM in den Bereichen Elektro- und Informationstechnik verbindet Studium und Ausbildung. An der Hochschule München bringen die praxisorientierten Studiengänge theoretisches und praktisches Wissen optimal zusammen. Dafür stehen den Teilnehmern je nach Fachrichtung und späterem Einsatzgebiet zwei Wege offen: das Verbundstudium oder das Studium mit vertiefter Praxis.

Informationen zu Ausbildungsberufen, Dualem Studium sowie zu beruflichen Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei den SWM gibt's im Internet unter [www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere). Echte Einblicke in den Alltag der SWM Azubis gibt es auch auf Facebook: [www.facebook.com/swm.ausbildung](https://www.facebook.com/swm.ausbildung)

**Hinweis:** Das Foto kann unter [www.swm.de/presse](http://www.swm.de/presse) heruntergeladen werden.



## **Spätsommerwetter im September genießen Freibäder verlängern Öffnungszeiten – Schyrenbad geht in die Verlängerung**

(3.9.2013) Die Wettervorhersage für die kommenden Tage verspricht dank Hoch „Hannah“ herrliches Spätsommerwetter mit Temperaturen von 26 bis 30 Grad. Damit die Münchnerinnen und Münchner die Sonne auch im Feierabend auskosten können, verlängern die SWM die Öffnungszeiten der Freibäder:

Sobald die Temperaturen über 25 Grad klettern – voraussichtlich ab Donnerstag, 5. September – werden alle acht Münchner Freibäder an den bevorstehenden warmen und sonnigen Spätsommertagen **bis mindestens 19 Uhr geöffnet bleiben**. Normalerweise schließen die Freibäder im September um 18 Uhr.

Sollte die Schönwetterphase, wie angekündigt, über das Ferienende (Mittwoch, 11. September) hinaus anhalten, werden die SWM die **Sommersaison im Schyrenbad verlängern: Es bleibt bis voraussichtlich 15. September geöffnet**.

Sonnige Septembertage können daneben auch im Dantebad mit Schwimmen unter freiem Himmel und beim Sonnenbad auf der Tribüne genossen werden. Denn **das Dantebad wechselt in diesem Jahr nahtlos vom Sommer- in den Winterbetrieb**.

### **M-Bäderkarte: Günstige Preise, doppelter Vorteil**

Auch in der „Nachsaison“ bleibt der Freibadeintritt günstig: Erwachsene zahlen für den Badespaß ohne Zeitbegrenzung 3,80 Euro; Kinder und Jugendliche 2,80 Euro. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Für Inhaber der M-Bäderkarte ist

es noch günstiger: Wer einen Geldbetrag auf seine M-Bäderkarte aufgeladen hat, erhält am Drehkreuz einen Preisvorteil von bis zu 20 Prozent auf den Eintrittspreis – der Freibadbesuch kostet somit bestenfalls 3,04 Euro (Erwachsene) bzw. 2,24 Euro (Kinder und Jugendliche). Der reduzierte Eintrittspreis wird am Drehkreuz direkt von der M-Bäderkarte abgebucht.

**Hinweis:** Fotos der Bäder können unter [www.swm.de/presse](http://www.swm.de/presse) heruntergeladen werden.

3.9.2013

Herausgeber  
Stadtwerke München GmbH  
MVG  
80287 München  
[www.mvg-mobil.de](http://www.mvg-mobil.de)

**27 28 N27**

## 6 Tage Bus statt Tram zwischen Karolinenplatz und Sendlinger Tor

Die Tramlinien 27 und 28 wenden von Freitag, 6. September, bis einschließlich Mittwoch, 11. September, wegen Bauarbeiten vorzeitig am Karolinenplatz. Die Haltestellen Ottostraße, Karlsplatz (Stachus) und Sendlinger Tor können in dieser Zeit nicht von den Zügen bedient werden. Anstelle der Tramlinien 27 und 28 fahren zwischen Karolinenplatz und Sendlinger Tor Busse mit der Liniennummer 127. Sie halten am Sendlinger Tor und am Karlsplatz (Stachus) fahrbahnseitig in der Sonnenstraße auf Höhe der Trambahnhaltestellen und am Karolinenplatz vor Haus-Nr. 4. Die Haltestelle Ottostraße in Fahrtrichtung Sendlinger Tor befindet sich abweichend vom Originallinienweg in der Sophienstraße. Grund für die Einschränkungen ist die Erneuerung einer Weichenkonstruktion.

**Nachts** fahren die Ersatzbusse als Linie N127 zwischen Petuelring und Stachus (ab dort wie gewohnt NachtTram N27 bis Großhesseloher Brücke). Bei den NachtTram-Linien N27 und N19 ändern sich während der Bauzeit die Haltepositionen am Stachus. Außerdem entfällt bei der N19 die Haltestelle vor dem Hauptbahnhof (Hauptbahnhof Süd wird bedient).

Die MVG empfiehlt ihren Fahrgästen, mehr Reisezeit als üblich einzuplanen und sich mit der Lage der Ersatzhaltestelle vertraut zu machen. Zum Sendlinger Tor kann auch die U-Bahn ab Petuelring (U3), Hohenzollernplatz (U2) oder Scheidplatz (U2/U3) genutzt werden. Die MVG informiert unter anderem mit Aushängen, Durchsagen und Tickertexten sowie unter [www.mvg-mobil.de](http://www.mvg-mobil.de) über die Einschränkungen.

Verantwortlich für  
Inhalt und Redaktion:  
Bettina Hess  
Telefon:  
089.2361-5042  
Fax:  
089.2361-5149  
email:  
[hess.bettina@swm.de](mailto:hess.bettina@swm.de)

## Pressestelle

Thierschstraße 2 · D-80538 München  
(S1 - S8, Tram 17/18 bis Isartor)

Telefon: 089/2 10 33-224  
Telefax: 089/2 10 33-288

beate.brennauer@mvv-muenchen.de  
www.mvv-muenchen.de



**Münchner Verkehrs-  
und Tarifverbund GmbH**

München, 02. September 2013

## MVV-Semesterticket kommt zum 01.10.2013

**Was lange währt, wird endlich gut. Nach langen Verhandlungen wird das MVV-Semesterticket nun zum 01.10.2013 eingeführt und damit die Mobilität der Studierenden am Hochschulstandort München deutlich verbessert.**

### Konditionen und Preise

Das MVV-Semesterticket besteht aus zwei Komponenten,

- einem verpflichtenden **Solidarbeitrag** für alle Studierenden, der über den Studierendenausweis eine zeitlich begrenzte Fahrtberechtigung im MVV-Gesamtnetz gewährt, und
- einer fakultativ erwerbbaaren **IsarCard Semester**, die eine zeitlich unbegrenzte Fahrtberechtigung im MVV-Gesamtnetz beinhaltet und für die Studierenden über Automaten und Verkaufsstellen im MVV erhältlich ist.

Die Preise für das MVV-Semesterticket betragen

- für den Solidarbeitrag 59 € je Semester und Studierenden,
- für die IsarCard Semester 141 € je Semester und Studierenden.

Mit dem MVV-Semesterticket erhalten die Studierenden nachfolgende Fahrtberechtigungen:

- Mit Bezahlung des Solidarbeitrags erwerben die Studierenden mit ihrem Studierendenausweis und aufgedrucktem MVV-Logo folgende Fahrtberechtigung:
  - Montag bis Freitag von 18 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages,
  - Samstag, Sonntag, an Feiertagen und am 24. und 31. Dezember ohne zeitliche Einschränkungen.
  - Die Fahrtberechtigung besteht im MVV-Gesamtnetz.

PRESSE-INFO

- Die Fahrtberechtigung gilt in allen für den Verbundverkehr freigegebenen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Tram, Bus und den für den MVV-Gemeinschaftstarif freigegebenen Regionalzügen in der 2. Klasse).
- Die Fahrtberechtigung gilt vom ersten bis zum letzten Tag des jeweiligen Semesters.
- Die fakultativ erwerbbare IsarCard Semester
  - berechtigt zu beliebig vielen Fahrten ohne zeitliche Einschränkung im MVV-Gesamtnetz,
  - gilt in allen für den Verbundverkehr freigegebenen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Tram, Bus und den für den MVV-Gemeinschaftstarif freigegebenen Regionalzügen in der 2. Klasse),
  - gilt jeweils ein Semester vom ersten bis zum letzten Tag und darüber hinaus bis 12 Uhr des folgenden Tages.

### Teilnehmende Hochschulen

Folgende Hochschulen beteiligen sich zu Beginn des Wintersemesters 2013/14 am MVV-Semesterticket:

- Akademie der Bildenden Künste München
- Hochschule für Angewandte Sprachen/ Fachhochschule des SDI München
- Hochschule für Musik und Theater München
- Hochschule München (HM)
- Katholische Stiftungsfachhochschule München/Abteilung München
- Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
- Technische Universität München (TUM)

Der Rahmenvertrag zwischen MVV und dem Studentenwerk München sieht vor, dass jeweils zu Semesterbeginn weitere Hochschulen beitreten können. Insofern ist durchaus denkbar, dass bereits während der Pilotphase weitere kleinere Hochschulen dazu kommen werden.

## Wo kann man die IsarCard Semester erwerben?

Die Isarcard Semester kann ab 02.09.2013 bei folgenden Stellen gekauft werden:

- Automaten der MVG (z.B. an den U-Bahnhöfen)
- DB-Automaten im gesamten MVV-Bereich
- Fahrscheindrucker im MVV-Regionalbusbereich
- MVG-Kundencenter
- Verkaufsstellen der MVG (Kioske u.a., überwiegend im Stadtgebiet)

## Was ist bei Verlust oder Diebstahl der IsarCard Semester zu tun?

Bei Verlust der IsarCard-Semester (Wertmarke) stellen die Kundencenter gegen Vorlage des Kaufbelegs und Zahlung eines Bearbeitungsentgelts von 5 € einmalig je Semester eine Ersatzkarte aus.

## Zur Historie

Seit vielen Jahren wurde von den Studierenden in München ein MVV-Semesterticket gefordert. Der MVV hat diese Forderung von Anfang an unterstützt, allerdings unter der Prämisse, dass sich ein solches Angebot einnahmenneutral für die Verkehrsunternehmen im MVV umsetzen lässt. Dies führte in der Vergangenheit zu Angebotspreisen, die von den Studierenden bei der Urabstimmung nicht akzeptiert wurden. Nachdem die LH München angeboten hat, eventuell eintretende Mindereinnahmen in den ersten beiden Pilotjahren auszugleichen, war eine neue Situation gegeben. Unter diesen verbesserten Rahmenbedingungen war es nun möglich, den Studierenden ein preisgünstigeres Angebot zu unterbreiten. Nun konnten die langwierigen Verhandlungen mit allen Beteiligten (Hochschulen, Studentenwerk, Freistaat Bayern, LH München, Verkehrsunternehmen und MVV GmbH) zum Abschluss gebracht werden.

## Ausblick

Mit der Einführung des MVV-Semestertickets ist nun ein großer Schritt zur Verbesserung der Mobilität der Münchner Studierenden gelungen. Gemeinsames Ziel ist es nun, eine möglichst hohe Kaufquote für die IsarCard

Semester zu erzielen und damit die Voraussetzung dafür zu schaffen, das MVV-Semesterticket – das derzeit für zwei Jahre vereinbart wurde – auch über die Pilotphase hinaus zu diesen günstigen Konditionen weiterführen zu können.

Der MVV, der federführend dieses komplexe Projekt betreut hat, bedankt sich an dieser Stelle für die konstruktive Mitarbeit bei allen Beteiligten, ohne deren Unterstützung die Umsetzung des MVV-Semestertickets nicht möglich gewesen wäre. ■



**Münchener Verkehrs-  
und Tarifverbund GmbH**

PRESE-INFO

